

Aktionsradtour für mehr Sicherheit der Radfahrer auf deutschen Straßen - „Wir sind Verkehrsteilnehmer!“

- **Termin:** Samstag 15.07. um 10:00 Uhr (Versammlung, Erläuterungen, Regeln, Gruppenbildung), Abfahrt ca. 10:15 Uhr.
- **Startort:** Nürtingen am Freibadparkplatz
- **Tour:** Von Nürtingen nach Stuttgart (2x in den Talkessel runter und rauf) und wieder zurück nach Nürtingen. Ca. 85 km / 850 HM im Schnitt von mind. 25 km/h (wie die Mofas /Traktoren).
- **Ziel:** Wir wollen die Verkehrsplaner, Politiker und Kfz-Fahrer darauf aufmerksam machen, dass wir Radfahrer und Radsportler in der heutigen Verkehrspolitik und –mentalität unzureichend berücksichtigt und oftmals eher als Störenfriede anstatt als vollwertige Verkehrsteilnehmer betrachtet werden.

Radfahrer und -sportler aus dem Stuttgarter Süden haben stellenweise einen schweren Stand. Gesperrte Brücken, Tunnel, Straßenkreuzungen, schlechte und gefährliche Radwege, oft auch noch dort, wo sie kein Mensch braucht, andererseits aber fehlende Radrouten oder -wege, wo sie wirklich benötigt werden. Oftmals müssen lange und beschwerliche Umwege in Kauf genommen werden, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Verkehrsplaner scheren sich gebietsweise kaum um die Verwaltungsvorschriften-StVO oder Unfallstudien, sondern schildern alle möglichen und unmöglichen Wege mit blauen Rad- oder Radwegsschildern aus. Fast keiner von Ihnen genügt unseren Ansprüchen und ist so gut wie immer auch ein kombinierter Fußweg. Die letzten Gerichtsurteile zeigen, dass ein Radfahrer im Falle eines Zusammenstoßes mit Fußgängern, Inlinern, Hunden etc. so gut wie keine Rechte auf dem „Radweg“ hat. Ein Unding bei gleichzeitig bestehender Radwegsbenutzungspflicht (RWBP)! Aus diesen Gründen wird es Zeit zum Umdenken: Die RWBP gehört abgeschafft! Radfahrer sollen sich zu Ihrer eigenen und der Sicherheit der Fußgänger ihre Wege selbst wählen dürfen. Sportliche Radfahrer sind ohnehin meist schneller, als Mofa / Auto 25 oder Traktoren. Wir wollen mit dieser Erkundungstour die schlimmsten Schikanen „entdecken“ und auf uns aufmerksam machen. Verkehrsplaner sollten in Zukunft die Radwege, -streifen, -routen aus Sicht des Radfahrers / -sportlers planen, nicht aus Sicht der Autofahrer! Auch sonst gilt es, für die arg beschnittenen (Verkehrs-) Rechte der Radfahrer einzutreten, deren Beschreibung diesen Rahmen sprengen würde. Nach unserer Tour soll die Presse und der Regierungsbezirk Stuttgart und Esslingen über unsere Erkundungsergebnisse informiert werden.

- Wichtig: Keine Demo, sondern eine ganz normale Radtour! -

Jeder, der der Meinung ist, dass sich hier etwas ändern muss, ist gerne eingeladen mitzufahren. Die Durchschnittsgeschwindigkeit von mind. 25 km/h sollte unbedingt eingehalten werden, dann „stören“ wir nicht mehr, als Mofas oder Traktoren.

Anmeldungen bitte unter: cycleride@hotmail.de

Eine Einladung der „Initiative Cycleride“ - www.cycleride.de

Aktionsradtour für mehr Sicherheit der Radfahrer auf deutschen Straßen - „Wir sind Verkehrsteilnehmer!“

- **Termin:** Samstag 15.07. um 10:00 Uhr (Versammlung, Erläuterungen, Regeln, Gruppenbildung), Abfahrt ca. 10:15 Uhr.
- **Startort:** Nürtingen am Freibadparkplatz
- **Tour:** Von Nürtingen nach Stuttgart (2x in den Talkessel runter und rauf) und wieder zurück nach Nürtingen. Ca. 85 km / 850 HM im Schnitt von mind. 25 km/h (wie die Mofas /Traktoren).
- **Ziel:** Wir wollen die Verkehrsplaner, Politiker und Kfz-Fahrer darauf aufmerksam machen, dass wir Radfahrer und Radsportler in der heutigen Verkehrspolitik und –mentalität unzureichend berücksichtigt und oftmals eher als Störenfriede anstatt als vollwertige Verkehrsteilnehmer betrachtet werden.

Radfahrer und -sportler aus dem Stuttgarter Süden haben stellenweise einen schweren Stand. Gesperrte Brücken, Tunnel, Straßenkreuzungen, schlechte und gefährliche Radwege, oft auch noch dort, wo sie kein Mensch braucht, andererseits aber fehlende Radrouten oder -wege, wo sie wirklich benötigt werden. Oftmals müssen lange und beschwerliche Umwege in Kauf genommen werden, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Verkehrsplaner scheren sich gebietsweise kaum um die Verwaltungsvorschriften-StVO oder Unfallstudien, sondern schildern alle möglichen und unmöglichen Wege mit blauen Rad- oder Radwegsschildern aus. Fast keiner von Ihnen genügt unseren Ansprüchen und ist so gut wie immer auch ein kombinierter Fußweg. Die letzten Gerichtsurteile zeigen, dass ein Radfahrer im Falle eines Zusammenstoßes mit Fußgängern, Inlinern, Hunden etc. so gut wie keine Rechte auf dem „Radweg“ hat. Ein Unding bei gleichzeitig bestehender Radwegsbenutzungspflicht (RWBP)! Aus diesen Gründen wird es Zeit zum Umdenken: Die RWBP gehört abgeschafft! Radfahrer sollen sich zu Ihrer eigenen und der Sicherheit der Fußgänger ihre Wege selbst wählen dürfen. Sportliche Radfahrer sind ohnehin meist schneller, als Mofa / Auto 25 oder Traktoren. Wir wollen mit dieser Erkundungstour die schlimmsten Schikanen „entdecken“ und auf uns aufmerksam machen. Verkehrsplaner sollten in Zukunft die Radwege, -streifen, -routen aus Sicht des Radfahrers / -sportlers planen, nicht aus Sicht der Autofahrer! Auch sonst gilt es, für die arg beschnittenen (Verkehrs-) Rechte der Radfahrer einzutreten, deren Beschreibung diesen Rahmen sprengen würde. Nach unserer Tour soll die Presse und der Regierungsbezirk Stuttgart und Esslingen über unsere Erkundungsergebnisse informiert werden.

- Wichtig: Keine Demo, sondern eine ganz normale Radtour! -

Jeder, der der Meinung ist, dass sich hier etwas ändern muss, ist gerne eingeladen mitzufahren. Die Durchschnittsgeschwindigkeit von mind. 25 km/h sollte unbedingt eingehalten werden, dann „stören“ wir nicht mehr, als Mofas oder Traktoren.

Anmeldungen bitte unter: cycleride@hotmail.de

Eine Einladung der „Initiative Cycleride“ - www.cycleride.de